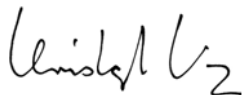


CROM: Das CROM in Saigon betreut eine große Zahl von behinderten Kindern, zum großen Teil in der Form einer Ganztagsbetreuung. Eine kleinere Gruppe lebt dort auch stationär. Seit drei Jahren finanziert die KINDERHILFE ein Beschäftigungsprogramm für 30 Jugendliche, das sich zu einer Art 'Beschützender Werkstätte' entwickeln soll. In drei Gruppen werden die Jugendlichen in verschiedenen 'Skills', z.B. Feinmotorik, täglich von zwei speziellen Lehrkräften geschult und erstellen dabei Gemälde, künstliche Blumen, bestickte Taschen u.a.. Auch in Vietnam hat man erkannt, dass auch behinderte Kinder älter werden und sie Hilfe brauchen, damit sie als Erwachsene so weit wie möglich selbstständig leben und evtl. sogar etwas verdienen können.

Insgesamt können wir erfreut feststellen, dass auch in dieser besonders schwierigen Zeit die Kinder und Jugendlichen in den Heimen gut betreut und versorgt werden. Nun hoffen wir sehr, dass die Pandemie endgültig unter Kontrolle ist, und dass wir von der KINDERHILFE im Herbst die unterstützten Projekte auch wieder persönlich besuchen können.

Im Namen des Vorstands grüße ich Sie herzlich! Bleiben Sie gesund!



Christoph Kunz
Stellvertretender Vorsitzender

Mit diesem QR-Code
kommen Sie mit Ihrem
Smartphone direkt auf
unsere Webseite
kinderhilfe-vietnam.de



Hinweis: Auf unserer Homepage finden Sie eine Landkarte, weitere Fotos und Informationen und unsere Rundbriefe als pdf-Dateien. Wenn Sie die Rundbriefe gerne per eMail erhalten möchten (was auch Kosten sparen würde), bitten wir um eine kurze Mitteilung.

Kinderhilfe Hyvong Vietnam e.V. Internet: kinderhilfe-vietnam.de

Ingrid Sperling (Vorsitzende)

Christoph Kunz (Stellv. Vorsitzender)

Ladiusstraße 3 14165 Berlin

Eibenweg 30 74321 Bietigheim-Bissingen

Telefon: 030 - 815 74 95

Telefon: 07142 - 32586

e-mail: i.sperling@kinderhilfe-vietnam.de

e-mail: c.kunz@kinderhilfe-vietnam.de

Spendenkonten:

Postbank Berlin **IBAN:** DE84 1001 0010 0220 0641 04 **BIC:** PBNKDEFF100

Berliner Volksbank **IBAN:** DE71 1009 0000 3381 1070 00 **BIC:** BEVODEBBXXX

Spenden an die *Kinderhilfe e.V.* sind steuerbegünstigt. Bitte vergessen Sie nicht Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsformular, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.



KINDERHILFE Hyvong VIETNAM e.V.

Hyvong heißt Hoffnung ...



Rundbrief I/2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde!

Im Juni 2022

Endlich ist die Corona-Pandemie auch in Vietnam im Abklingen. Sie hat bisher über 43.000 Menschen das Leben gekostet und die Wirtschaft des Landes schwer geschädigt. Aber inzwischen sind die Schulen, Märkte und Restaurants wieder geöffnet und das Land öffnet seine Grenzen wieder für den Tourismus. Im Mai fanden in Vietnam auch die 'SEA Games' statt, die 'Olympischen Spiele' von 11 südostasiatischen Ländern.

Über die Arbeit in den Projekten, die von der KINDERHILFE unterstützt werden, haben wir wie immer Berichte und Fotos erhalten. Die schickt uns Herr *Tri* von unserem Verbindungsbüro in Saigon, der auch unsere Überweisungen verwaltet und weiterleitet. Für seine gerade während der Pandemie besonders mühsame Arbeit danken wir ihm an dieser Stelle ganz herzlich!

In **Ben Tre**, im Mekong Delta, unterstützt die KINDERHILFE seit 1997 den Schulbesuch von Mädchen aus besonders armen Familien mit Stipendien. Corona hat auch dort zu Einschränkungen des Schulunterrichts geführt. Die meisten Mädchen hatten keine Möglichkeit, am Online-Unterricht teilzunehmen, weil ihnen die technischen Voraussetzungen dazu fehlen. Insgesamt führte der eingeschränkte Unterricht zu Lernlücken und schwächeren Leistungen. Immerhin haben 33 Schülerinnen mit der Hochschulreife abgeschlossen. 17 von ihnen können jetzt auch tatsächlich an einer Hochschule studieren. Die anderen können in besser bezahlten Berufen arbeiten. Durch die steigenden Lebenshaltungskosten und schlechte Ernten (Trockenheit und versalzete Böden) steigt allerdings bei armen Familien der Druck, ihre Töchter von der Schule zu nehmen, damit sie mithelfen können Geld zu verdienen.



2021 wurden im Behindertenheim **Thuy An** (ca. 70 km westlich von Hanoi) 160 Kinder und Jugendliche mit Behinderungen betreut. Sechs Kinder können die öffentliche Schule besuchen, konnten aber während des Lock-downs nur unzureichend am Online-Unterricht teilnehmen, weil dem Heim die dafür notwendigen Computer fehlen. Das Personal wechselte sich während des Lock-downs in Schichten von 14 bis 21 Tagen ab, in denen die Mitarbeiter/innen das Heim nicht verlassen durften. Im Herbst ging der langjährige Direktor Herr *Hong* in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist Herr *Loi*.

Der von uns vor 20 Jahren finanzierte Toyota-Kleinbus wurde im vergangenen Jahr ausgemustert. Er hatte über 500.000 km auf dem Tacho!



Tet, das vietnamesische Neujahrsfest, musste auch in diesem Jahr unter Corona-Bedingungen gefeiert werden - wie hier in Thuy An.

In **Bac Kan**, im Bergland an der Grenze zu China, werden derzeit 38 Kinder betreut, von Babys bis zu älteren Jugendlichen. Alle sind Angehörige von Minderheiten. Die meisten haben ihre



Wegen der Pandemie waren die Schulen im letzten Jahr viele Wochen lang geschlossen. Die Heime haben deshalb selbst Unterricht organisiert - wie hier in Bac Kan.

*Alltag in Bac Kan:
Bananen-Snack und Gruppenspiele*



Eltern verloren, oder sie haben Eltern, die nicht in der Lage sind ihre Kinder zu versorgen, weil sie z.B. sehr krank oder behindert sind. Unter den Kindern im Heim sind auch vier behinderte und drei, die schon bei ihrer Geburt mit AIDS infiziert waren. Sechs Kinder wurden im vergangenen Jahr adoptiert.

Weil der Umzug 2020 an einen neuen Ort wegen der zu großen Entfernung zur Stadt und den Schulen (12 km) zu großen Problemen führte, wurde das Heim im Juni wieder zurückverlegt in die bisherigen stadtnahen Gebäude. Wegen administrativer Probleme erhielt das Heim 2021 nur etwas mehr als die Hälfte des von der KINDERHILFE überwiesenen Betrags. Den ausstehenden Betrag soll es aber in diesem Jahr bekommen.

Im Waisen- und Behindertenheim in **Kon Tum**, im zentralen Bergland, werden gegenwärtig 101 Waisen und 54 Kinder/Jugendliche mit Behinderungen betreut und versorgt. 121 der Kinder gehen in öffentliche Schulen. Sie konnten jedoch während des Lockdowns im Sommer und Herbst kaum am Online-Unterricht teilnehmen, weil das Heim nur 6 alte Computer besitzt. Das Heim hat zwar versucht mit einer eige-



Im Heim leben die Kinder und Jugendlichen zusammen wie in einer großen Familie.

ner Lernbetreuung die größten Lernlücken zu verhindern, aber trotzdem war der Lernzuwachs recht gering. Wegen der Pandemie und verschiedenen Naturkatastrophen (Überschwemmungen und Erdbeben) sind auch in dieser Provinz die Kosten für Lebensmittel und Energie drastisch gestiegen.

Das Soziale Zentrum in **Dak Lak** unterstützen wir schon seit 1994. In den zwei Einrichtungen lebten dort im vergangenen Jahr 148 Kinder und Jugendliche, von denen 93 zur Schule gingen. 19 Kinder sind behindert, eines hat HIV und 4 Kinder sind unter 4 Jahre alt. 31 Jugendliche studieren oder machen eine Berufsausbildung. Auch hier war der Schulunterricht durch die Pandemie stark beeinträchtigt. Und die Lebenshaltungskosten sind ebenfalls stark gestiegen. Trotzdem konnten den Kindern und Jugendlichen verschiedene Freizeitaktivitäten angeboten werden.

